

Normalzustieg > Strassenweg / T1 (2h)

Vom Parkplatz Senntum / Gruben überquert man die Brücke und folgt auf dem Jeepweg bis zum Stausee. Weiter geht's auf der Strasse bis zur Materialbahn und von dort auf dem markierten und ausgeschilderten Weg zur Hütte. Einfachster Weg.

Schluchtweg > Steinmannliweg / T2+ (2h)

Vom Parkplatz Senntum / Gruben nimmt man vor der Brücke links den markierten Weg, bis nach ca. 100 m ein Wegweiser in einer Waldlichtung nach rechts zeigt. Nachdem Sie ein kurzes Wegstück mit einem Kabel gut gesichert zurückgelegt haben, überqueren Sie die Turtmänner über eine Naturbrücke und gelangen so zum Jeepweg. Nach der Überquerung der Staumauer folgt man dem Weg bis zur Materialbahn und folgt dem neu wiederhergestellten „Steinmannliweg“ zur Turtmannhütte.

Holusteil > Kappellenweg / T2 (3h)

Vom Parkplatz Senntum / Gruben geht man vor der Brücke, wie beim Schluchtweg, nach links den markierten Weg. Beim Wegweiser in der Waldlichtung biegt man nach links ab und folgt dem Weg bis zur Kapelle Holusteil. Von hier geht ein Weg zum Stausee oder man steigt 150 Höhenmeter hinauf auf eine Strasse, die zur Materialbahn führt. Weiter über „Normalweg“ oder „Steinmannliweg“ zur Turtmannhütte.

Äusseres Barrhorn 3610m > Der höchste Bergwandergipfel Europas / T3+ (3 – 4h)

Von der Turtmannhütte aus folgt man dem gut markierten (weiss rot weiss) Weg zum Güssi, was als Schlüsselstelle T3+ gilt. Dieses gestufte Felscouloir ist mit Eisenbügel gesichert und für schwindelfreie Wanderer problemlos zu meistern. Weiter folgt man dem ausgearbeiteten Weg bis ins Schöllijoch 3343m. Von jetzt an verläuft der Weg links vom Grat nordwärts bis zum Inneren und nach kurzem Abstieg bis zum Äusseren Barrhorn. Der leichteste und einfachste Abstieg erfolgt über die gleiche Route wie der Aufstieg.

Meidhorn 2875m > Der Wächter des Turtmantal / T3 (3 – 4h)

Von der Turtmannhütte aus steigt man bis zur Staumauer ab. Von hier folgt man dem Weg der Wasserfassung Bitz Oberstafel. Von diesem Stafel aus nimmt man nordwärts den Weg, der bis zur Alpstrasse führt. Diesem folgend erreicht man die Alpe „Chalte Berg“. Weiter nordwärts auf Wegspuren bis ins Äugsttälli, vorbei an einem kleinen See 2635m und steil aufsteigend in den westlich vom Meidhorn gelegenen Pass 2750m. Von hier wieder auf gutem Weg zum Gipfel.

Schöllhorn 3499m > Der kleine Bruder der Barrhörner / T3 (3h)

Bis zum Schöllijoch folgt man demselben Weg wie zum Barrhorn. Vom Schöllijoch aus folgt man südwärts dem Weg zum Gipfel. Der leichteste und einfachste Abstieg erfolgt über die gleiche Route wie der Aufstieg.

Tour de Cervin > Neues Etappenziel im Turtmantal / T2

Die Turtmannhütte ist in den letzten Jahren zu einem beliebten Etappenziel der Tour du Cervin geworden. Einerseits ist der wieder hergestellte Höhenweg vom Augstbordpass oberhalb der Waldgrenze auf 2300m ein wunderschöner Panoramaweg und bietet eine schöne Sicht auf Gletscher und Hochgebirge, andererseits muss nicht tief ins Tal abgestiegen werden, man behält die Höhenmeter.

Zusätzlich ist die Besteigung des höchsten Wanderberges der Alpen, das Barrhorn, für viele Bergwanderer ein Abstecher auf die schön gelegene Turtmannhütte wert.

Auch der weitere Weg der Etappe über den Forcletapass ist von der Turtmannhütte aus ideal zu gehen.

Weitere Informationen finden sie www.tourducervin.ch oder Outdoor Handbuch „Matterhorn – Rundweg“ vom Conrad Stein Verlag, das bei uns erhältlich ist.

Übergang : Schöllijoch 3343m > Topalihütte > St. Niklaus / Mattertal / T4 (7h)

Von der Turtmannhütte aus bis zum Schöllijoch folgt man demselben Weg wie zum Barrhorn. Vom Schöllijoch bis zum Schölligletscher wurde im Jahr 2005 mit grossem Aufwand ein neuer Übergang eingerichtet. Dieser objektiv sichere Weg kann als Klettersteig oder die fixen Stahlkabel als Handlauf benützt werden. Den Schölligletscher kann meistens problemlos in Richtung Osten bis zum tiefsten Punkt absteigen. Danach quert man Richtung Nordosten bis zum Punkt 3020m. Auf Wegspuren steigt man in der Chella bis zur Topalihütte weiter ab. Von der Turtmannhütte bis zur Topalihütte oder umgekehrt muss mit 4h gerechnet werden.

Von der Topalihütte führt ein gut markierter Weg in 3 h nach St. Niklaus.

Übergang : Augstbordpass 2893m > Emd oder Jungen / Mattertal / T2 (6-7h)

Von der Turtmannhütte aus steigt man bis zur Materialbahn ab und folgt auf der rechten Talseite dem Weg der Wasserfassung bis zum Brändjibach. Kurz später beginnt ein neuer Weg der oberhalb der Waldgrenze auf 2340m bis ins Grüobtälli auf den Lawinenschutzdammbau führt. Vom Punkt 2363 kommt man direkt in den Weg, der über den Augstbordpass führt. Am Punkt 2528m kann an der linken Talseite des Emdbachs nach Emd oder an der rechten Talseite über Äbiheji nach Jungen abgestiegen werden. Von Jungen mit der Seilbahn oder auf gut markiertem Weg nach St. Niklaus. Es muss für beide Richtungen 6-7 Stunden gerechnet werden.

Übergang : Forcletapass 2874m > Zinal / Val d'Anniviers / T2 (5 – 6h)

Von der Turtmannhütte aus steigt man bis zur Staumauer ab. Von hier folgt man dem Weg der Wasserfassung Bitzu Oberstafel. Von diesem Stafel aus nimmt man nordwärts den Weg, der bis zur Alpstrasse führt. Der Strasse folgend erreicht man die Alpe „ Chalte Berg“. Weiter südwestlich auf gutem Weg durch das Blüomatttäli bis zum Forcletapass. Vom Pass hinunter zur Alpage Nava und südlich weiter auf gut markiertem Weg bis nach Zinal. Entgegengesetzte Richtung eine Stunde länger.

Übergang : Meidpass 2790m > St.Luc / Val d'Anniviers / T2 (6 – 7h)

Von der Turtmannhütte aus steigt man bis zur Staumauer ab. Von hier folgt man dem Weg der Wasserfassung Bitzu Oberstafel. Von diesem Stafel aus nimmt man nordwärts den Weg, der bis zur Alpstrasse führt. Von dieser schönen Alp führt ein gut markierter Weg nordwestlich ansteigend bis zum Meidpass. Von hier führt der Weg hinunter zu Punkt 2625m, wo der Weg einseits zur Standseilbahn Tignousa führt und andererseits via Chiesso direkt nach St. Luc. Von Tignousa über den Meidpass bis zur Turtmannhütte muss mit 7h gerechnet werden.

Übergang : Col des Arpettes 3008m > Zinal / Val d'Anniviers / T3 (5 – 6h)

Von der Turtmannhütte aus steigt man bis zum Damm, Punkt 2191m der Staumauer ab. Von hier führt ein Weg südlich bis ins Wängertälli, wo sich der Weg dann aber verliert. Über die steilen Hänge des Wängertälli geht man direkt hinauf zum Col des Arpettes. Von hier führt ein guter Weg hinunter zur Alp La Remointse. Am linken Ufer des Baches führt ein Weg bis hinunter nach Zinal. Entgegengesetzte Richtung eine Stunde länger.

Höhenweg : Turtmannhütte > Grüobu Mittelstafel > Gruben / T2 (3 -4h)

Von der Turtmannhütte aus steigt man bis zur Materialbahn ab und folgt auf der rechten Talseite dem Weg der Wasserfassung bis zum Brändjibach. Kurz später beginnt ein neuer Weg der oberhalb der Waldgrenze auf 2340m bis ins Grüobtälli auf den Lawinenschutzdamm führt. Vom Punkt 2363 steigt man via Grüobu Mittelstafel bis nach Gruben hinunter. Entgegengesetzte Richtung eine Stunde länger.

Höhenweg : Turtmannhütte > Meide Mittelstafel > Oberems / T2 (6 – 7h)

Von der Turtmannhütte aus steigt man bis zur Staumauer ab. Von hier folgt man dem Weg der Wasserfassung Bitzu Oberstafel. Von diesem Stafel aus nimmt man nordwärts den Weg, der bis zur Alpstrasse führt. Gegen Norden dieser Strasse abwärts folgen, bis zur nächsten Haarnadelkurve, wo ein Weg weiter bis Meide Oberstafel führt. Weiter nordwärts folgt man dieser Strasse bis Simmigu Mittelstafel, Punkt 2099m, wo ein gut markierter Weg bis nach Oberems führt. Entgegengesetzte Richtung eine bis zwei Stunden länger.